

Wir sind für Sie da!

Die Pflege und Betreuung von Kindern und Erwachsenen mit Behinderung stellt für Eltern und Angehörige häufig eine besondere Herausforderung dar. Die Beratungsstelle ist Kontakt- und Anlaufstelle für alle Fragen, die im Zusammenhang mit Behinderung stehen. Wir beraten vertraulich, persönlich und qualifiziert zu Themen wie Pflegeversicherung, Schwerbehindertenrecht, Eingliederungshilfe, Grundsicherung, Assistenz und vielem mehr. Wir geben Ihnen Antworten, helfen Ihnen bei Antragstellungen und bei der Durchsetzung rechtlicher Ansprüche.



Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige

Caritasverband Rheine e. V.
Lingener Straße 11 | 48429 Rheine
Telefon: 05971 862-700
Fax: 05971 862-706
E-Mail: bfm@caritas-rheine.de
Internet: www.caritas-rheine.de
Instagram: [bfm.caritas.rheine](https://www.instagram.com/bfm.caritas.rheine)

Anonyme Online-Beratung



Sprechzeiten

Montag – Freitag 9.00 – 12.30 Uhr
Montag – Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Termine und Hausbesuche sind nach Absprache auch außerhalb der Sprechzeiten möglich.



Herausgegeben von:
Caritasverband Rheine e. V.
Caritas-Haus, Lingener Straße 11, 48429 Rheine
Postfach 1254, 48402 Rheine
Telefon 05971 862-0, Telefax 05971862-385
E-Mail: info@caritas-rheine.de, Internet: www.caritas-rheine.de

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige



caritas rheine
... weil es um Menschen geht.

Was ist Schulassistenz?

In einem inklusiven Schulsystem wird das gemeinsame Leben und Lernen von Menschen mit und ohne Behinderung zur Normalform. Schulassistenz kann Schülerinnen und Schülern mit Behinderung die Teilhabe am inklusiven Unterricht ermöglichen oder erleichtern. Ein gesetzlicher Anspruch auf Schulassistenz besteht, wenn wesentliche körperliche, geistige, seelische oder Sinnesbeeinträchtigungen und eine Teilhabebeeinträchtigung vorliegen. Durch den Einsatz einer Schulassistenz im Rahmen einer individuellen Begleitung und Unterstützung wird Schülerinnen und Schülern die Teilhabe am Schulunterricht an Regel- und Förderschulen ermöglicht.

Sie haben Fragen zum Thema Schulassistenz?

In einer vertraulichen, persönlichen Atmosphäre bieten wir Beratung und Unterstützung zur Thematik der Schulassistenz. **Melden Sie sich gerne bei uns!**



Was bietet der Freizeitbereich?

Der Freizeitbereich bietet zum einen Entlastung für Angehörige und zum anderen eine Chance auf eine inklusive, aktive und selbstbestimmte Freizeitgestaltung. Hier stehen der Spaß und die Teilhabe von Menschen mit Behinderung im Vordergrund. Im Freizeitbereich gibt es zahlreiche Gruppenangebote, Tagesausflüge und verschiedene Reisen. Für alle Schulkinder bieten wir an insgesamt fünf Wochen im Jahr eine Ferienfreizeit im Heilpädagogischen Zentrum an.

Wer darf mitmachen?

Für unsere Angebote können sich alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung anmelden. Die Betreuungsleistungen werden von uns direkt mit der Pflegekasse abgerechnet. Bei Fragen bezüglich der Abrechnung können Sie sich gerne an uns wenden.

Wer begleitet die Aktionen/Gruppen?

Unsere Gruppenangebote werden von freiwilligen Assistentinnen und Assistenten begleitet. Dies sind meist Schülerinnen und Schüler sowie Studierende, es sind jedoch auch einige ausgebildete Fachkräfte und Schulassistentinnen und Schulassistenten in der Begleitung vertreten.



Was ist der Familienunterstützende Dienst (FuD)?

Der Familienunterstützende Dienst entlastet Eltern und Angehörige durch praktische stundenweise Betreuung von Menschen mit Behinderung jeden Alters. Durch das Engagement von freiwilligen Assistentinnen und Assistenten bietet der FuD die Chance auf eine selbstbestimmte und aktive Freizeitgestaltung. Die Termine und Inhalte der Betreuung können flexibel und individuell geplant werden. Eine Einzelassistenz kann zu verschiedenen Tageszeiten und Wochentagen stattfinden. Die Finanzierung erfolgt in der Regel direkt über die Pflegekasse. Über Möglichkeiten der Abrechnung und den Umfang der Assistenz beraten wir Sie gerne.

Sie möchten den FuD nutzen?

Wir nehmen Ihre Wünsche und Vorstellungen gerne auf und suchen die passende Assistentin oder den passenden Assistenten für Sie beziehungsweise Ihren Angehörigen. In einem gemeinsamen Kennenlern-Gespräch mit Ihnen, Ihrem Angehörigen, der Assistenzperson und einem Mitarbeitenden der Beratungsstelle können alle Informationen ausgetauscht und die Gestaltung des FuDs besprochen werden.

